



Stadt
WEINFELDEN

Mehr als zentral



Zielsetzungen des Stadtrates Weinfelden

Legislaturperiode 2019 - 2023



Stadtrat Weinfelden 2019 - 2023

Max Vögeli, Stadtpräsident, Ressort Zentralverwaltung

Veronica Bieler-Hotz, Ressort Soziales

Thomas Bornhauser, Ressort Hochbau

Daniel Engeli, Ressort Tiefbau

Hans Eschenmoser, Ressort Öffentliche Sicherheit

Valentin Hasler, Ressort Kultur, Sport, Tourismus

Ursi Senn-Bieri, Ressort Gesellschaft und Gesundheit

Reto Marty, Stadtschreiber



Legislaturziele 2019 – 2023

vom Stadtrat genehmigt am 29. Oktober 2019

Unsere Vision

Weinfelden – ein starker Standort – bietet mehr!

Unser Wirken und Handeln

- Wir sind bürgerfreundlich, pflegen den Kontakt zu Bevölkerung, Vereinen, Parteien, Detailhandel, Gewerbe und Wirtschaft. Wir arbeiten mit öffentlichen Körperschaften und Nachbargemeinden zusammen.
- Wir kommunizieren umfassend und frühzeitig.
- Wir zählen auf die Eigenverantwortung und Eigeninitiative der Einwohnerinnen und Einwohner.
- Wir konzentrieren uns auf die Führung. Die Verwaltung ist für den wirkungsvollen, wirtschaftlichen und dienstleistungsorientierten Vollzug verantwortlich.
- Wir sind ein attraktiver und konkurrenzfähiger Arbeitgeber, bieten flexible Arbeitszeitmodelle und fördern ein gutes Miteinander von Politik und Verwaltung.
- Wir arbeiten unternehmerisch, erkennen Probleme rechtzeitig, setzen Ziele und handeln lösungsorientiert.
- Wir entscheiden nachhaltig und zukunftsorientiert.
- Wir betrachten die Zentrumsfunktion im Mittelthurgau als Herausforderung und nutzen sie als Chance.

Unsere Leitidee

Wir handeln nach der Leitidee „Stärken stärken“.

Unsere Strategien

- Wir fördern die kontinuierliche Entwicklung von Weinfeldern und steigern die Attraktivität als Lebens-, Wohn- und Arbeitsraum. Ein besonderes Anliegen ist uns ein lebendiges und belebtes Ortszentrum.
- Wir orientieren uns an den gesellschaftlichen, sozialen und integrativen Entwicklungen.
- Wir verstehen Familienfreundlichkeit als zentrales Element unserer Politik und fördern diese als Aufgabe durch alle kommunalen Handlungsfelder.
- Wir schaffen gute Rahmenbedingungen für bestehende und neue Betriebe und wollen Arbeitsplätze erhalten und gewinnen.
- Wir stellen eine gut funktionierende und zukunftsgerichtete Infrastruktur bereit.
- Wir unterstützen und fördern die Aspekte des Umweltschutzes und setzen uns für eine nachhaltige Entwicklung ein.
- Wir streben einen ausgeglichenen Finanzhaushalt an und bieten gute Dienstleistungen zu vernünftigen Kosten.
- Wir nutzen die Digitalisierung, wo es für unsere Kunden und Mitarbeitenden sinnvoll und möglich ist.
- Wir sorgen für die Sicherheit und den Schutz der Bevölkerung.
- Wir fördern ein vielfältiges Sport-, Kultur- und Freizeitangebot.

- Wir geben der Technischen Betriebe AG die Strategie vor und überprüfen deren Umsetzung.
- Wir unterstützen das im öffentlichen Interesse stehende private Engagement und fördern es wo nötig.
- Wir setzen uns mit der längerfristigen Entwicklung von Weinfeldern auseinander.



Unsere Zielsetzungen

Ressort Zentralverwaltung

- **Organisation der Stadt**

- Das interne Kontrollsystem wird flächendeckend eingeführt.
- Organisatorische Massnahmen zur Effizienzsteigerung und Kostenminimierung werden permanent geprüft und die Ergebnisse konsequent umgesetzt.
- Struktur und Organisation der Stadtverwaltung werden laufend und insbesondere im Hinblick auf Mutationen überprüft und angepasst.
- Die Anstellungsverordnung wird revidiert.
- Unsere Mitarbeitenden werden gefordert und gefördert. Die Aus- und Weiterbildung wird aktiv unterstützt.

- **Öffentlichkeitsarbeit der Stadt**

- Der Auftritt der Stadt ist selbstbewusst, er wird sorgfältig gepflegt und einheitlich weiterentwickelt.
- Die Bevölkerung wird aktuell und sachbezogen informiert.
- Alle Ansprechpersonen der Stadt Weinfelden treten freundlich auf, handeln kompetent und rasch.
- Es wird eine aktive Wirtschaftsförderung betrieben, Kontakte zu bestehenden und neuen Betrieben werden gepflegt.
- Das Informations- und das Marketingkonzept werden erneuert und in ein Kommunikationskonzept zusammengeführt.

- **Finanzen**

- Mit einer vorausschauenden Finanzpolitik werden die notwendigen Investitionen optimiert. Spar- und Synergiepotentiale werden laufend geprüft und realisiert.
- Die kantonale und überregional konkurrenzfähige Gesamtsteuer- und allgemeine Gebührenbelastung sollen beibehalten werden.
- Der Gesamtsteuerfuss wird mit den übrigen öffentlichen Körperschaften koordiniert.
- Für neue Aufgaben wird der Finanzbedarf (Investitionen und Betriebskosten) transparent dargestellt.
- Die Finanzplanung wird jährlich angepasst.



- **Orts- und Nutzungsplanung**

- Die Aufwertung und die Stärkung des Ortszentrums werden durch geeignete Massnahmen weiterhin gefördert. Grundlage dazu bildet unter anderem die Nutzungsstrategie Ortskern.
- Bei der Neuüberbauung von Arealen wird eine dichte Nutzung bei gleichzeitiger Schaffung einer hohen Qualität angestrebt. Die Grundlagenarbeit erfolgt in enger Zusammenarbeit mit Grundeigentümern und Investoren.
- Die Erschliessung neuer Baugebiete wird in Etappen und kostenbewusst realisiert.
- Die Attraktivität des öffentlichen Verkehrs wird weiter gefördert. Der Ausbau von Anlagen für den öffentlichen Verkehr wird unterstützt. Schwerpunkte bilden die Umsetzung des Betriebs- und Gestaltungskonzeptes BGK Bahnhof Nord / Bushof.
- In Zusammenarbeit mit dem Kanton und den Nachbargemeinden wird die Realisierung der Bodensee-Thurtal-Strasse (BTS) aktiv unterstützt.
- Die weiteren Instrumente der Ortsplanung – insbesondere die Schutzpläne, aber auch Reglemente im Bereich Planung/Bau – werden überarbeitet.



Ressort Hochbau

- **Hochbau**

- Das Bauamt begleitet als Dienstleister aktiv alle baulichen Vorhaben an Gebäuden der Stadt. Die Projekte werden zeitgerecht umgesetzt und den Benützern betriebsbereit übergeben.
- Bei der Beratung von Bauherren und Planern sowie für die Durchführung der Baubewilligungsverfahren haben der Dienstleistungsgedanke und eine speditive Abwicklung Priorität.
- Zur Stärkung Weinfeldens als Wohnort und regionales Zentrum wird die öffentliche Infrastruktur in den Bereichen Sport, Kultur und Freizeit unterhalten, erneuert und bedarfsgerecht ergänzt.
- Beim Gebäudebestand der Stadt wird überprüft, ob einzelne Bauten für die Erfüllung der Aufgaben benötigt werden.
- Zur Sensibilisierung von Bauherren und Planern auf das Thema heimische Bepflanzung wird ein Merkblatt erarbeitet.

- **Energie**

- Basierend auf dem revidierten Energierichtplan sowie auf der Energiestrategie 2050 des Bundes wird die Energiestrategie 2015 überarbeitet.
- Der Energieverbrauch von öffentlichen Bauten und Anlagen wird überprüft. Erhebliche Einsparungspotenziale werden umgesetzt, soweit die erforderlichen Investitionen dies rechtfertigen.
- Energetische Sanierungen von Stadtliegenschaften erfolgen unter Beachtung ökologischer und betriebswirtschaftlicher Kriterien und soweit möglich und koordiniert mit weiteren Unterhalts- oder baulichen Massnahmen.
- Durch geeignete Massnahmen wird die Reduktion von CO₂-Emissionen, welche durch Gebäude oder Fahrzeuge der Stadt verursacht werden, angestrebt. Fernwärme-Lösungen für städtische Liegenschaften werden wo sinnvoll und wirtschaftlich vertretbar, angestrebt.

- Weinfelden erreicht das Label «Energistadt GOLD».
- Der Energierichtplan dient als Grundlage für die aktive Förderung nachhaltiger und umweltfreundlicher Ressourcen-Nutzung.
- Die Schaffung der Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge wird durch Massnahmen wie Information von Eigentümern und Planern, Vorgaben in Gestaltungsplänen oder Überlassen von öffentlichem Grund für solche Anlagen unterstützt.



Ressort Tiefbau

- **Tiefbau**

- Die Sanierung der Burgstrasse wird umgesetzt.
- Die Infrastruktur für den Langsamverkehr wird erweitert und Defizite sind mit gezielten Massnahmen zu reduzieren.
- Strassen und Kanalisationen mit Sanierungsbedarf werden etappenweise instandgesetzt.
- Anhand des revidierten Generellen Entwässerungsplans, soll der Unterhalt an den Kanalisationsanlagen weiter erfolgen.
- Massnahmen zur Erhaltung oder Verbesserung des Schutzes vor Naturgefahren werden unterstützt und umgesetzt.
- Die Umsetzung des kantonalen Thur-Projektes wird unter Beachtung der Interessen Weinfeldens unterstützt.
- Die Teilrenaturierung/Revitalisierung des Giessens innerhalb des bebauten Gebietes wird angestrebt.
- Der Werkhof ist für ein sauberes Stadtbild besorgt.
- Die Ausstattung des Siedlungsgebietes mit Unterflur-Containern wird abgeschlossen.

- **Grünanlagen**

- Das Bepflanzungskonzept der Weinfelder Parks wird überarbeitet und ergänzt.
- Die öffentlichen Plätze und Wege im Siedlungsraum sollen naturnah unterhalten und gestaltet werden.
- Im Flurwesen wird die Bekämpfung von Neophyten in geeigneter Weise unterstützen.

Ressort Öffentliche Sicherheit

- **Amt für Sicherheit**

- Für die Verbesserung der Verkehrssicherheit auf dem Stadtgebiet werden laufend Massnahmen geprüft und umgesetzt.
- Die Einführung weiterer Tempo-30-Zonen wird abgeklärt und die bestehenden werden überprüft.
- Die Parkierordnung wird laufend analysiert und bei Bedarf verbessert.

- **Zivilschutz**

- Die positive Wahrnehmung des Zivilschutzes in der Bevölkerung wird gestärkt.
- Die aktive politische und operative Mitarbeit und Mitgestaltung in der Zivilschutzorganisation und dem Regionalen Führungsstab wird gefördert.

- **Sicherheitsdienst**

- Die Kontrollen des ruhenden Verkehrs und der Ordnungspatrouillen durch Privatorganisationen werden aufrechterhalten.
- Sicherheitsmassnahmen im Sinne von Ruhe und Ordnung werden mittels Kontakt zu Kantonspolizei und zu anderen Körperschaften abgesprochen.
- Die notwendige Sensibilisierung aller betroffenen Personengruppen zum Thema Belegung und Belästigung wird angestrebt.

- **Feuerwehr**

- Die Sicherheit und der Schutz für die gesamte Bevölkerung werden gewährleistet.
- Den Feuerwehrangehörigen werden eine bedarfsgerechte Infrastruktur und Ausbildungsmöglichkeit geboten.

- Eine bedarfsgerechte Aus- und Weiterbildung wird gewährleistet, um das hohe Qualitätsniveau zu halten.
- Die Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen wird weiter gefördert.

- **Marktwesen**

- Die Märkte werden unterstützt und gefördert.



Ressort Soziales

- **Soziale Wohlfahrt**

- Als Schwerpunkt werden Massnahmen zur sozialen und beruflichen Integration ergriffen.
- Den Hilfsbedürftigen wird professionelle Betreuung geboten.
- Das Sozialamt erbringt bedarfsorientiert Dienstleistungen, die laufend überprüft werden.
- Das Sozialamt arbeitet eng mit Fachgremien zusammen und sucht Synergien.
- Es werden temporäre Arbeitsplätze zur Unterstützung der beruflichen Eingliederung angeboten.
- Die Stadt fördert und unterstützt die familienergänzende Betreuung bedarfsgerecht, insbesondere die Kindertagesstätten.

- **Sozialhilfewesen**

- Die Richtlinien der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe bilden die Grundlage für eine korrekte, nachvollziehbare und rechtsgleiche Behandlung der Sozialhilfeempfänger und werden konsequent angewendet.

- **Berufsbeistandschaft**

- Die Zusammenarbeit zwischen Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde, Berufsbeistandschaft und Sozialamt erfolgt partnerschaftlich.
- Die Betreuung von privaten Mandatsträgern wird gefördert.
- Der Standort der Berufsbeistandschaft wird überprüft.

Ressort Gesellschaft und Gesundheit

- **Koordination, Vernetzung und Kommunikation**
 - Koordination, Vernetzung und Kommunikation haben in gesellschaftlichen Themen einen hohen Stellenwert. Angemessene personelle Ressourcen stehen zur Verfügung.

- **Gesundheitsförderung und Prävention**
 - In Zusammenarbeit mit der Perspektive Thurgau engagiert sich die Stadt für die Sensibilisierung der Bevölkerung betreffend Gesundheitsförderung und Prävention mittels Aktionen Gesunde Stadt.

- **Quartierarbeit, Nachbarschaftshilfe**
 - Quartierarbeit begünstigt die Begegnung, den Austausch und die gegenseitige Unterstützung der Einwohnerinnen und Einwohner, deshalb wird sie durch Partizipationsprozesse angeregt und gefördert.
 - Die Erstellung eines Konzeptes "Quartierarbeit" wird geprüft.

- **Jugend**
 - Die Kommission für Jugendfragen setzt sich aktiv mit den Bedürfnissen der Jugend auseinander. Die Kommission versteht sich als Seismograph des öffentlichen Raumes und regt mögliche Massnahmen an.
 - Das Jugendkonzept 2010 wird evaluiert.
 - Die offene und mobile Jugendarbeit wird evaluiert.
 - Die Umsetzung der Jugendschutzgesetzgebung wird aktiv unterstützt.

- **Kind und Familie**

- Das Netzwerk Frühe Förderung koordiniert Aktivitäten und Informationen der in diesem Bereich tätigen Vereine und Organisationen, ihre Leistungen werden anerkannt und gefördert.
- Mit der Schule wird eine enge Zusammenarbeit gepflegt.
- Die Massnahmen des Konzeptes Frühe Förderung werden umgesetzt und evaluiert.

- **Alter**

- Das Seniorennetz setzt sich aktiv mit dem Bedarf und den Bedürfnissen rund ums Thema Alter auseinander.
- Die Massnahmen des Alterskonzeptes werden umgesetzt.

- **Integration**

- Die Integrationskommission setzt sich aktiv mit der Integrations-Thematik auseinander. Die Zusammenarbeit mit den Schulen wird aktiv gepflegt.
- Die Massnahmen des Konzeptes Integration werden umgesetzt.
- Die Integrationskommission regt Massnahmen an zum Aufbau von Vertrauen zwischen Migrantinnen und Migranten und der Schweizer Bevölkerung und beteiligt sich bei der Umsetzung.

- **Ambulante Krankenpflege**

- Der Bevölkerung von Weinfelden steht ein umfassendes bedarfs- und bedürfnisgerechtes Angebot an Hilfe und Pflege zu Hause zur Verfügung.

- **Friedhof**

- Der ordentliche Friedhofbetrieb wird gewährleistet.

Ressort Kultur / Sport / Tourismus

- **Kultur**

- Leistungsvereinbarungen mit Vereinen von öffentlichem Interesse werden geprüft und weiter unterstützt.
- Kulturangebote werden gezielt und subsidiär unterstützt.
- Eine verstärkte Publikation der Veranstaltungen wird geprüft.
- Die kulturelle Zusammenarbeit wird mit dem Kulturpool Mittelthurgau weiterhin gepflegt.

- **Sport**

- Vereinen wird eine funktionierende Infrastruktur mit klaren Nutzungsbedingungen geboten.
- Die Sporthalle Gütti wird bedarfsgerecht saniert und an die heutigen Bedürfnisse angepasst.
- Die erste Phase des Sportanlagenkonzepts „Gütti 2020“ wird umgesetzt.
- Die Automatisierung des Unterhalts auf den Sportanlagen wird geprüft.
- Die Öffnungszeiten und Tarife der Sportanlagen werden überprüft.

- **Tourismus**

- Marketing, Gastronomie, Messeveranstalter und Stadt nutzen ihre Synergien und bauen ihre Marktpräsenz weiter aus.
- Grössere Anlässe werden unterstützt und vermarktet.
- Die Attraktivität des "WEINWEGs WEINFELDEN" wird weiter gesteigert.
- Die Vermarktung der Genussregion Weinfelden wird unterstützt.